

Zürcher Sonnenfleckenzahlen = Nombres de Wolf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **45 (1987)**

Heft 221

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 7. Sonnenkorona von Capo di Ponte (Côren del Valento) Val Camonica Italien. Koordinaten: Geogr. Länge 10°21' östl. v.Gr., Breite 46°1' 40".

Eidgenössischen Sternwarte ist es bei der totalen Sonnenfinsternis vom 16. Febr. 1980 in Yellapur (Indien) gelungen, mit Hilfe eines Spezialfilters ein Koronabild der Sonne aufzunehmen, bei dem die Koronastrahlen bis zum 1 1/2 fachen Sonnendurchmesser sichtbar sind. Sonst ist das menschliche Auge in dieser Beziehung im Vorteil, da seine Empfindlichkeit sowohl feine Kontraste erkennen, wie auch grosse Helligkeitsunterschiede überbrücken kann.

Natürlich dürfen wir nicht annehmen, dass die Leute vor 3000 Jahren «reine» Wissenschaft betrieben hätten. Das Geschehen einer Sonnenfinsternis war eingebettet in ihre religiösen Vorstellungen und sie haben auch die Darstellungen des Koronabildes beeinflusst.

Literatur:

- W. BRUNNER-BOSSHARD: «Astronomische Inhalte in bronzezeitlichen Felsritzungen» ORION 36. Jg. (1978) Nr. 163 S. 68—70.
- BOHUSLÄNS MUSEUM: «Felszeichnungen von Tanum», Anleitung.

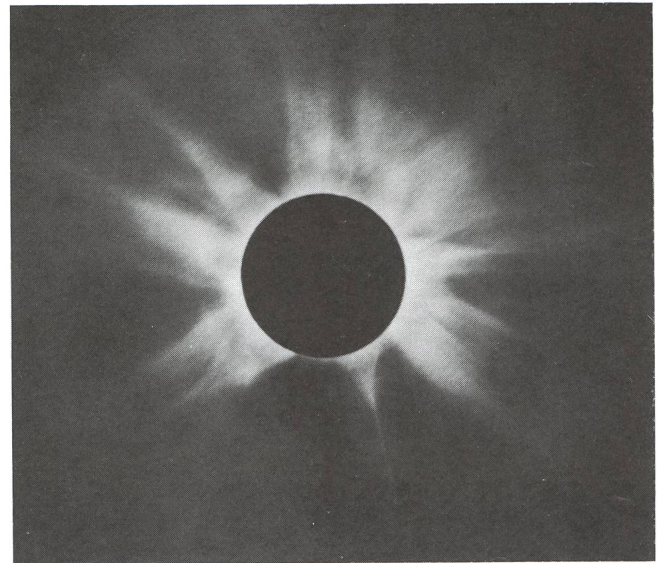


Abb. 8. Koronafotografie der Sonnenfinsternis vom 18. Febr. 1980 in Yellapur (Indien).

- PEHR HASSELROT: «Hällbilder, Hotade fornminnen», Liber Förlag, Stockholm, Uddevalla 1984.
- KARIN REX SVENSSON: «Hällristningar i Älvsborgslän» Stiftelsen Älvsborgs Länsmuseum, Tryck: Uddevalla 1982.
- CHRISTIAN ZINDEL: «Zu den Felsbildern von Carschenna», Separata aus dem Jahrbuch 1967 der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden.
- DIETRICH EVERS und LUDWIG PAULI: «Felsbilder in den Alpen», Eine Dokumentation. Studio Druck, Regensburg 1981.
- EMANUELE SÜSS: «Le Incisioni Rupestri della Val Camonica», Ristampa Milione Milano. 1972.
- J. DÜRST und A. ZELENKA: «A corona to remember» Sky & Telescope July 1980 p. 9.

Adresse des Verfassers:

Dr. sc. math. William Brunner-Bosshard, Astronom, Speerstrasse 4, CH-8302 Kloten.

Zürcher Sonnenfleckenzahlen / Nombres de Wolf

Juni 1987 (Mittelwert 16,4)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	12	8	0	0	0	0	0	0	0	7
Tag	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
R	0	24	14	7	7	0	15	25	25	17
Tag	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
R	30	41	41	37	38	34	30	43	20	18

Adresse des Autors:

HANS BODMER, Postfach 1070, CH-8606 Greifensee